

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

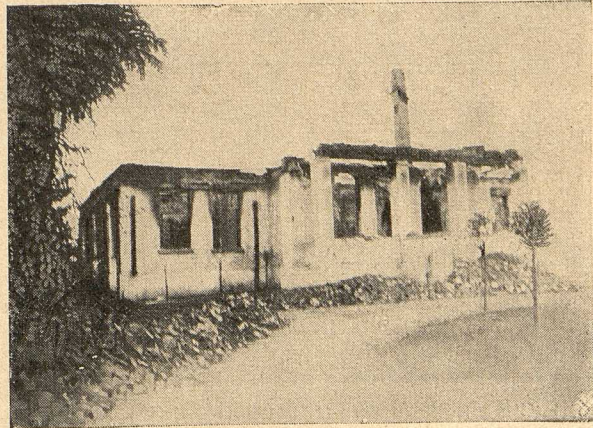
besizers Andre Botuthan in Luzac wurde geplündert, niedergebrannt und der Verwalter nach Rußland deportiert; das große rumänische Nationalhaus in Bojan in einen Trümmerhaufen verwandelt und 20 rumänische Gemeindeglieder fortgeschleppt.

Wenn die Russen so mit ihren „Freunden“ verfahren, so kann das einen Begriff von der Erlösungsstrategie geben, die sie gegen die Polen und Huzulen und die intransigenten Ruthenen in Anwendung brachten. Von Deutschen und Juden ganz zu Schweigen.

Während die Feinde also in der Hauptstadt wirtschafteten und ihre plündernden Schwärme gegen die Dörfer und Städte der nördlichen Bukowina sandten, blieb die Landesverteidigung unter dem Kommando des Obst. Fischer nicht müßig.

Ihre Hauptaufgabe war es, ein weiteres Vordringen der Russen ins Kronland abzuwehren, namentlich auch die Bestellung der Winterfaat zu sichern. Auf den Höhen in der Umgebung von Czernowiz, auf der Cecina bei Kosch, bei Czahor und Wolodia hielten die verstärkten Knotenpunkte der Fischerschen Plänklerkette den Weitermarsch der Russen in unablässigen kleinen Scharmücheln auf. Erst als die Gegner

„Auf die Habsburg-Höhe kam ein Bauernwägelchen heraufgerollt, das einen Juden und ein Faß führte, und suchte offenbar am Posten vorbeizukommen. Bei der Wachsamkeit des russischen Postens mußte dieses Vorhaben mißlingen. Der Jude bot zwei, drei, sogar fünf Rubel als Lösegeld für seinen Schnaps, da kam er schön an! Er kriegte Ohrfeigen, was die Backen hielten, und der verbotene Wutki wurde vor seinen Augen vernichtet; auf russische Art natürlich. Der Jude winselte und nach zwei Stunden war das Faß leicht und leer — dafür aber die russischen Kanoniere schwer und voll. Dem Dämon Alkohol war eine siegreiche Schlacht geschlagen worden . . . und dann kam Obst. Fischer und ließ das Schlachtfeld räumen!“ Auf der Cecina war es so ziemlich dieselbe Geschichte. Darüber erzählt der vorerwähnte Gewährsmann: „Ein biederes Bäuerlein kletterte zu der alten Festungsruine empor und erzählte dem Feuerwerker unter dem Siegel tiefster Verschwiegenheit, der jüdische Schänker da unten halte Konterbande verborgen, trotzdem der Schnaps unter so schweren Strafen verboten sei. Man kann sich's denken, wie diese Denunziation zündete. Bald hatte der Jude seine Prügel weg, und die braven Artilleristen



Das Schloß in Panka vor und nach der Brandschätzung.

einen größeren Artilleriepark zur Stelle geschafft hatten, mußte dieses System der Verteidigung als unzulänglich aufgegeben werden und wurden die weit vorgeschobenen schwachen Landsturmkräfte zurückgenommen. Sie hielten nun an der Serethlinie Stand und schützten das Terrain von Wiziniz an der galizisch-bukowinischen bis zur Reichsgrenze.

Obst. Fischers Taktik, den Feind nicht zur Ruhe kommen zu lassen, ihn über das Maß der gegen ihn stehenden Streitkräfte zu täuschen und vor allem jede auf längere Dauer abzielende Fortifikation der feindlichen Stellungen hintanzuhalten, feierte in dieser Periode der Bukowinaer Verteidigungskämpfe ihre schönsten und originellsten Triumphe. Zwei Kanonen hatten die Russen auf der Habsburg-Höhe, zwei Feldgeschütze auf der alten Römerfestung Cecina (auf dem gleichnamigen Berge, eine Stunde von Czernowiz) postiert. Aber schon tags darauf waren Kanonen und Bedienungsmannschaft spurlos verschwunden. Der russische Kommandant leitete eine schärfste Untersuchung ein: sie ergab nichts weiter, als daß die Radspuren der weggezauberten Kanonen bis an den Pruth führten. Den Zauber, der sie verschwinden gemacht, enträtselte die Untersuchung nicht. Wie's zugegangen, darüber erzählte ein wohlinformierter Czernowitzer Journalist nachher folgendes:

„Nachdem schon über zwei Stunden verstrichen waren und da drunten keine Seele an Abführung der diensttuenden Kameraden dachte, bedrückte das Unrecht unser Bäuerlein, spornstreichs eilte es zu den Kanonieren und erzählte ihnen den Sachverhalt, worauf sie wutentbrannt in die Schenke eilen, um die pflichtvergeßenen Schlemmer zur Raison zu bringen. Die Wütenden werden mit vollen Kannen empfangen. Der Wutki ist wirklich großartig und Obst. Fischer kein Schmutzian, gilt es, seine Gäste zu bewirten. Aber dieser Gastfreundschaft fielen die Kanonen auf der Cecina zum Opfer.“

Wo immer die Russen sich tiefer ins Land vorwagten, dort spürten sie die Faust des unsichtbaren oder so unphleglich verschwindenden wie auftauchenden Feindes. In Ruczurmare hatten sie 200 Mann einquartiert, die sich's dort wohl sein ließen. Eines Nachts, wie aus dem Boden gestampft, stand österreichische Landwehr da und die 200 Schlemmer mußten dran glauben. Niemand hatte die Unsrigen kommen gesehen. Patrouillen streiften nach allen Richtungen die Landschaft ab, fanden aber keinen Feind, nur an einem verlassenem Lagerblock die Karte des Obst. Fischer. So ging's an vielen Orten der Bukowina zu, in denen die Russen sich häuslich eingerichtet. Obst. Fischers Leute vertrieben